

# REITSPORT aktuell

## ... alles für Pferd und Reiter

### Holt den Wintermantel raus – Fellwechsel bei den Pferden

Holt den Wintermantel raus – Fellwechsel bei den Pferden. Die Tage werden kürzer, längst stehen die Lebkuchen in den Läden und kündigen den Winter an. Auch unsere Pferde bereiten sich auf die kühle Jahreszeit vor.

Der Fellwechsel vom Sommer zum Winterfell beginnt bereits im Hochsommer. Aber natürlich nimmt er im Herbst nochmal an Fahrt auf. Ausgelöst wird dieser nicht etwa durch die kälteren Temperaturen, sondern durch die kürzere Tageslänge. Der Wechsel der dünnen kurzen Sommerhaare auf die ersten Winterhaare geht relativ schnell. Allerdings wachsen diese dann noch eine ganze Zeit lang in die

Länge und nach und nach kommen die Unterhaare hinzu. Wieviel Unterwolle gebildet und wie lang und dicht das Fell insgesamt wird, hängt neben der Rasse vor allem von der aktuellen Umgebungstemperatur ab.

Übrigens können in die Haare auch Lufteinschlüsse eingebaut werden. Dies erhöht die Isolierwirkung im Winter. Selbstverständlich benötigt der Körper für die Herstellung der Haare ausreichend Ausgangsmaterial. Haare bestehen hauptsächlich aus Keratin, also aus Eiweißbausteine. Daneben werden beispielsweise noch Öle für den Schutzfilm der Haare und natürlich auch verschiedenste Mineralien und Spurenelemente benötigt. Alle Ausgangsmaterialien sind in gutem Raufutter vorhanden. Und obwohl die Produktion



eines wärmenden Winterfells für den Pferdekörper eine Höchstleistung ist, haben gesunde Pferde die in der Blüte ihres Lebens stehen, damit in der Regel keine Schwierigkeiten.

wichtsverluste. Ist dies bekannt, sollte bereits rechtzeitig durch eine Erhöhung der Futtermenge gegengesteuert werden.

Das Raufutter unserer Pferde wird heutzutage nicht mehr auf artenreichen Wiesen geerntet, sondern stammt meist von Wiesen mit Hochleistungsgräsern. Es ist daher in der Regel wichtig, die Fütterung mit einem Mineralfutter zu ergänzen. Durch den gesteigerten Stoffwechsel in der Fellwechselzeit steigt auch der Bedarf an Mineralfutter an. Sofern keine grundsätzlichen Krankheiten vorliegen, diese erfordern oft eine detaillierte Abklärung eines Therapeuten, sind auch Kräuter eine willkommene Ergänzung auf dem Speiseplan unserer Pferde.

Es muss aber deutlich darauf hingewiesen werden, dass viele Kräuter als Heilpflanzen wirken und diese nicht völlig wahllos und vor allem nicht dauerhaft gegeben werden sollten. Das gilt im Übrigen auch für den morgendlichen Frühstückstee des Menschen. Spätestens nach ein paar Wochen sollte die Kräutermischung durch andere Kräuter ausgetauscht oder einfach pausiert werden. Längst haben viele Futtermittelhersteller die große Nachfrage an Kräutermischungen erkannt und es gibt eine

Anders sieht es bei Pferden aus, deren Stoffwechsel bereits nicht mehr optimal arbeitet. Neben älteren Pferden sind dies auch Pferde mit Störungen im Hormonsystem (z.B. Cushing), allgemeinen chronischen Krankheiten oder auch solche Tiere, deren Entgiftungsorgane (Leber, Niere, Haut) bereits am Limit sind. Ursache für Letzteres können auch (notwendige) Medikamentengaben in der Vergangenheit sein. Bei all diesen Pferden kann sich eine Müdigkeit zeigen.

Man darf außerdem nicht vergessen, dass neben dem Haarwachstum gerade in der Übergangszeit viel Regulierungsarbeit geleistet werden muss, damit die Körpertemperatur aufrecht erhalten werden kann. In den Nächten rutscht das Thermometer bereits empfindlich in den Keller, tagsüber bei Sonnenschein kann aber noch mit Temperaturen bis zu 30 °C gerechnet werden. Neben der Müdigkeit entwickeln daher besonders die schlechten Futterverwerter Ge-



## Peter's Ponyhof

Der etwas andere Reiterhof

● Reiterferien ● Ponyreiten ● Ausritte

### An Ferien gedacht?

Mehr Info: [www.peters-ponyhof.de](http://www.peters-ponyhof.de)

86576 Schiltberg (Nähe Aichach)

Telefon 0 82 59/10 03 · Fax 0 82 59/17 80



### Der Herbst kommt!

Auf zum ...

Odelzhausener **Futterstadt**  
Heimtierernahrung und Zubehör

Herbstliche Angebote in der goldenen Jahreszeit

Marktstraße 16 · 85235 Odelzhausen · Telefon 0 81 34/99 75 02

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30–18 Uhr · Samstag 8.30–13 Uhr



# REITSPORT aktuell

## ... alles für Pferd und Reiter



**Tierheilpraktikerin Franziska Ziegler.**

große Auswahl diverser Produkte. Im Herbst empfiehlt sich in vielen Fällen eine Kräuterkur, welche die Leber und/oder die Niere unterstützt.

**Expertentipp von Franziska Ziegler (Tierheilpraktikerin / Pferdekinesiologin)**

Anstatt auf eine fertige Kräutermischung zurückzugreifen kann mit recht kleinem Aufwand eine Brennesselkräuterkur selbst

zusammengestellt werden.

Die Brennessel unterstützt unter anderem die Funktionen von Leber und Niere. So wird sie als stoffwechselanregend, stärkend, wassertreibend und blutreinigend beschrieben. Außerdem ist sie ein guter Lieferant für Mineralstoffe und Vitamine. Brennesseln haben relativ wenig Ansprüche an ihren Standort und wachsen daher an vielen Ecken, entlang von Zäunen und Gräben an denen sie nicht gemäht werden. Möchte man

hauptsächlich die Brennesselblätter ernten und nutzen, empfiehlt sich eine Erntezeit von Mai bis Juli. Aber gerade bei Pferden gelten die Brennesselsamen als „Geheimwaffe“ der Natur. In früheren Zeiten wurde Pferden bevor man sie zum Verkauf anbot ganz gezielt Brennesselsamen gefüttert.

Die Samen wirken sich unter anderem positiv auf ein dichtes, glänzendes Fell aus und steigern auch die Leistungsfähigkeit. Soll auch dieser Aspekt der Brennessel genutzt werden, empfiehlt sich eine Ernte im September. Die Brennessel ist zweihäusig und an den weiblichen Pflanzen hängen nun Rispen mit den grünen Nüsschen, welche sich mit der Zeit braun verfärben. Der optimale Zeitpunkt für die Ernte ist gekommen, wenn die ersten Nüsschen herab rie-

seln, sobald man sanft am Stiel schüttelt. Mit Handschuhen und Schere bewaffnet kann man nun die komplette Pflanze abschneiden und einfach in ein Kopfkissenbezug aus Leinen oder Baumwolle stecken. Der Bezug darf gut gefüllt werden, ohne dass die Pflanzen gequetscht werden. Anschließend wird das Bündel gut verschnürt und mehrere Tage an einem trockenen Platz aufgehängt. Sind die Pflanzen trocken, können die Blätter und Stiele grob mit einer Schere zerkleinert und anschließend trocken gelagert werden. Die Brennesselnüsschen sind inzwischen im Beutel nach unten geriselt und können separat in ein Glas gefüllt werden. Einem Warmblut können für einige Wochen 50 g Brennesselblätter und Stiele oder 30 g Brennesselsamen pro Tag gefüttert werden.



### Reitanlage Gurtner

Asbacher Str. 22, 85256 Vierkirchen, OT Ramelsbach  
Tel. 0 81 39/99 96 44, E-Mail: kloesterlmoos@t-online.de, Mobil: 01 79-5 21 34 98



#### HERBSTFERIENREITKURSE

**4- BZW. 3-TAGES-REITKURSE:**

**Montag, 28. Oktober bis Donnerstag, 31. Oktober 2019**

für Kinder und Jugendliche

(Anfänger und Fortgeschrittene) ab Schularter

Die tägliche Kursdauer richtet sich nach der Teilnehmerzahl von ca. 9 Uhr bzw. 9.30 Uhr bis ca. 17 Uhr

Kosten inkl. 7 bzw. 5 Reit- oder Longenstunden und

4 bzw. 3 Theoriestunden und täglich 45 Min. Pferdepflege

einschl. Mittagessen und Getränken € 175,- bzw. € 135,-

**Reitbeteiligungen für diverse Pferde gesucht!**



### Naturheilpraxis für Pferde

Franziska Ziegler



**Tierheilpraktikerin, Pferdekinesiologin**

Mobile Praxis

Termine nach Vereinbarung

**Weitere Therapieansätze & Infos unter:**

0152 55 95 45 67

[www.pferde-naturheilpraxis.com](http://www.pferde-naturheilpraxis.com)

[franziska@pferde-naturheilpraxis.com](mailto:franziska@pferde-naturheilpraxis.com)

- Osteopathie / Craniosacrale Balance
- Homöopathie
- Phytotherapie
- Stoffwechselberatung
- Naturheilkundliche Unterstützung
  - der individuellen Bedürfnisse
  - bei akuten Krankheiten und in der Regeneration
  - bei chronischen Krankheiten (Arthrose, COB, Cushing, etc.)
- Trainingsberatung, Reitunterricht

